

# HERZLICH WILLKOMMEN

im Katholischen Klinikum Koblenz · Montabaur

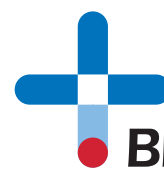


MODERNE MEDIZIN

*Von Mensch  
zu Mensch*



Katholisches Klinikum  
Koblenz · Montabaur



BBT-Gruppe

# Herzlich willkommen!



Werner Hohmann, Jérôme Korn-Fourcade, Dr. Martin Haunschild, Thomas Geltenpoth

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir begrüßen Sie recht herzlich bei uns im Katholischen Klinikum Koblenz · Montabaur.

Sie werden für einige Zeit bei uns Patient sein. Vielleicht fällt Ihnen die neue Situation im Krankenhaus nicht ganz leicht. Umso wichtiger ist es uns, Ihnen den Aufenthalt im Klinikum so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit unserer Patienteninformation wollen wir Ihnen das Krankenhaus mit all seinen Einrichtungen vertraut machen und Ihnen die Orientierung erleichtern. Sie finden darin Hinweise zu Ihrer Aufnahme, dem Alltag auf der Station und weitere Informationen, die Ihnen während Ihres Aufenthaltes nützlich sein können.

In unserem Leitbild haben wir für uns selbst festgehalten: „Selbstverständlich erwarten unsere Patienten von uns, optimal behandelt und betreut zu werden. Wir geben unser Bestmögliches, um diese Erwartungen zu erfüllen und den unterschiedlichen Bedürfnissen des Einzelnen gerecht zu werden.“

Wenn wir hinter diesem Anspruch zurückbleiben, sprechen Sie mit uns über Ihre Erwartungen, Probleme, Anregungen und Beschwerden. Unsere Mitarbeiter freuen sich aber auch über ein Lob. Für all das ist Platz auf dem beigefügten Rückmeldebogen. Bitte machen Sie Gebrauch davon.

Wir hoffen, dass Sie sich trotz Ihrer Erkrankung in unserem Hause wohlfühlen und wünschen Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles Gute für Ihren Aufenthalt bei uns und eine baldige Genesung.

Das Direktorium

**Werner Hohmann**  
Hausoberer

**Jérôme Korn-Fourcade**  
Kaufmännischer Direktor

**Dr. med. Martin Haunschild**  
Ärztlicher Direktor

**Thomas Geltenpoth**  
Pflegedirektor



## UNSERE JÜNGERE GESCHICHTE

2001 haben sich die beiden traditionsreichen Koblenzer Krankenhäuser Marienhof und Brüderhaus St. Josef zum Katholischen Klinikum Koblenz zusammengeschlossen. Dies wurde 2011 durch die Zusammenführung mit dem Brüderkrankenhaus Montabaur zum Katholischen Klinikum Koblenz · Montabaur erweitert. Der Zusammenschluss der drei Kliniken ermöglichte es, in jeder Betriebsstätte innovative Versorgungsschwerpunkte zu etablieren. Unser Verbund sichert Entwicklungspotenziale und Nachhaltigkeit und dient einer deutlichen Verbesserung der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung. Obwohl wir zusammen heute das fünftgrößte Krankenhaus in Rheinland-Pfalz sind, haben unsere Häuser in den vergangenen Jahren nichts von ihrer ureigenen Identität und familiären Atmosphäre verloren.

## GEMEINSAME WURZELN

Gründer des Katholischen Klinikums Koblenz · Montabaur sind die Kongregation der Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf und die Krankenpflegegenossenschaft der Schwestern vom Heiligen Geist, die auf eine gemeinsame Entstehungsgeschichte zurückblicken und in Koblenz seit mehr als 150 Jahren zusammenarbeiten. Die Barmherzigen Brüder von Maria-Hilf wurden 1850 von Bruder Peter Friedhofen gegründet, die Schwestern vom Heiligen Geist 1857 von Schwester Irmina Hoelscher. In Montabaur stehen wir etwa ebenso lang in der Tradition der Barmherzigen Brüder von Montabaur, die auf den Westerwälder Bruder Ignatius Lötschert zurückgehen und bis heute in der Region tief verwurzelt sind.



Bruder  
Peter Friedhofen



Schwester  
Irmina Hoelscher



Bruder  
Ignatius Lötschert



Erbe und Auftrag unserer Stifter beinhalten für uns die Verpflichtung, das Gebot der christlichen Nächstenliebe zu leben und unter den Bedingungen des modernen Gesundheitssystems im Unternehmen wachzuhalten. Dies tun wir durch unsere Sorge um kranke und alte Menschen und ihre Angehörigen sowie durch unsere professionelle Begleitung in den schweren und froh machenden Grenzerfahrungen am Ende und am Anfang des Lebens. Für unsere Orientierung an der Mission der Ordensgemeinschaften steht in besonderer Weise der Hausobere mit seinen beiden Stellvertretern.

## Brüderhaus Koblenz

Im Brüderhaus im Herzen von Koblenz trifft moderne Medizin auf caritative Tradition. Heute ist die Klinik, die auch eine sogenannte Stroke Unit für Schlaganfallpatienten beherbergt, ein hoch kompetentes und beliebtes Krankenhaus. Dabei sind insbesondere das Zentrum für Orthopädie & Unfallchirurgie und die Neurologie hervorzuheben, die durch Spezialisierung und modernste OP-Verfahren nach höchsten medizinischen Standards arbeiten. Das Polio-Zentrum ist zudem der bundesweit einzige Schwerpunkt dieser Art für die Behandlung von Poliopatien.



## Marienhof Koblenz

Der Marienhof verbindet seit vielen Jahrzehnten medizinische Kompetenz mit vertrauensvoller Atmosphäre und genießt überregional einen sehr guten Ruf. Schwerpunkte in der medizinischen Versorgung sind die Innere Medizin (Kardiologie, Pneumologie), HNO, Gynäkologie und Geburtshilfe, Thorax- und Gefäßchirurgie. Zudem ist der Marienhof Sitz der betriebseigenen Kindertagesstätte.



## Brüderkrankenhaus Montabaur

Das Brüderkrankenhaus Montabaur ist seit jeher eine feste medizinische Größe für Patienten der Westerwald-Region. Was 1882 unter der Initiative des Ordensgründers Bruder Ignatius Lötschert entstand, sichert heute eine Grund- und Regelversorgung auf hohem Niveau und wurde durch die Zusammenführung mit den beiden Koblenzer Häusern weiter gestärkt. Schwerpunkte sind die Abteilungen Akutgeriatrie, Urologie, Unfallchirurgie/Orthopädie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Innere Medizin und Kardiologie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie die Schmerztagesklinik.



Das Katholische Klinikum Koblenz · Montabaur gehört zum starken Verbund der BBT-Gruppe (Barmherzige Brüder Trier), die in unserer Region eine Vielzahl von Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, der Altenhilfe und zur Betreuung behinderter Menschen unterhält und mit über 2.700 Mitarbeitern zu den großen regionalen Arbeitgebern zählt.



## MEDIZINISCHE KOMPETENZ AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Wir sind ein modern ausgestattetes, freigemeinnütziges Verbundkrankenhaus der Schwerpunktversorgung und seit 2009 Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. An unseren drei Betriebsstätten führen wir in 20 Fachabteilungen, in die 15 Schwerpunktzentren integriert sind, insgesamt 667 Planbetten. Jedem Haus ist ein Therapiezentrum und ein Medizinisches Versorgungszentrum angeschlossen. Damit halten wir ein umfangreiches medizinisches und therapeutisches Angebot auf höchstem Niveau vor. Jährlich begeben sich etwa 32.000 Patienten stationär und 133.000 Patienten ambulant in unsere Obhut – ein Vertrauensbeweis, über den wir uns freuen!



## UNSERE KOMPETENZZENTREN

ADIPOSITASCHIRURGIEZENTRUM  
BEWEGUNGSZENTRUM  
BRUSTSCHMERZ-EINHEIT (CHEST-PAIN-UNIT)  
BRUSTZENTRUM  
COCHLEAR-IMPLANT-CENTRUM  
ENDOPROTHETIK-ZENTRUM  
HERNIEN-ZENTRUM  
HNO-TAGESKLINIK

KOPF-HALS-TUMOR-ZENTRUM  
LUNGENKREBSZENTRUM  
MAGEN-DARM-ZENTRUM  
POLIO-ZENTRUM  
SCHLAGANFALL-EINHEIT (STROKE UNIT)  
SCHMERZTAGESKLINIK  
WIRBELSÄULENZENTRUM

## UNSERE FACHABTEILUNGEN

### Brüderhaus Koblenz

#### ORTHOPÄDIE/UNFALLCHIRURGIE

ORTHOPÄDIE/UNFALLCHIRURGIE,  
ENDOPROTHETIK UND KINDER-  
ORTHOPÄDIE

**Dr. med. Martin Haunschild**  
Tel.: 0261 496-6271

ARTHROSKOPISCHE CHIRURGIE,  
SPORTORTHOPÄDIE

**Dr. med. Dirk Holsten**  
Tel.: 0261 496-6471

WIRBELSÄULENCHIRURGIE

**Dr. med. Francis Ch. Kilian**  
Tel.: 0261 496-6457

KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE,  
POLIO-ZENTRUM

**Dr. med. Axel Ruetz**  
Tel.: 0261 496-6526

#### NEUROLOGIE, STROKE UNIT

**Prof. Dr. med. Johannes Wöhrle**  
Tel.: 0261 496-6445

### Marienhof Koblenz

#### INNERE MEDIZIN

ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN,  
INTERVENTIONELLE KARDIOLOGIE

**Priv.-Doz. Dr. med. Felix Post**  
Tel.: 0261 496-3132

ELEKTROPHYSIOLOGIE,  
RHYTHMOLOGIE

**Dr. med. Osman Balta**  
Tel.: 0261 496-3140

PNEUMOLOGIE, SCHLAF- UND  
BEATMUNGSMEDIZIN

**Dr. med. Jutta Kappes**  
Tel.: 0261 496-3132

#### GEBURTSHILFE, GYNÄKOLOGIE SENOLOGIE

**Dr. med. Jan Dünnebacke**  
Tel.: 0261 496-3101

#### HNO-HEILKUNDE, GESICHTS-, KOPF-, HALS- UND SCHÄDELBASIS- CHIRURGIE

**Prof. Dr. med. Jan Maurer**  
Tel.: 0261 496-3111

#### THORAXCHIRURGIE

**Priv.-Doz. Dr. med. Martin Hürtgen**  
Tel.: 0261 496-3590

#### GEFÄSSCHIRURGIE

**Dr. med. Patrick Stark**  
Tel.: 0261 496-3077

### Brüderkrankenhaus Montabaur

#### INNERE MEDIZIN

ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN,  
GASTROENTEROLOGIE,  
PNEUMOLOGIE

**Dr. med. Harald Faust**  
Tel.: 02602 122-767

AKUTGERIATRIE

**Dr. med. Ralph Schulz**  
Tel.: 02602 122-617

INTERVENTIONELLE KARDIOLOGIE

**Priv.-Doz. Dr. med. Felix Post**  
Tel.: 02602 122-767

ELEKTROPHYSIOLOGIE,  
RHYTHMOLOGIE

**Dr. med. Osman Balta**  
Tel.: 02602 122-767

#### ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE

**Dr. med. Michael Düsseldorf**  
Tel.: 02602 122-662

#### MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE

**Dr. Dr. med. Michael Wiesend**  
Tel.: 02602 9996899

#### ORTHOPÄDIE, UNFALL-, HAND- UND WIEDERHERSTELLUNGS- CHIRURGIE, WIRBELSÄULEN- CHIRURGIE

**Dr. med. Thomas Rudy**  
Tel.: 02602 122-754

#### UROLOGIE UND KINDERUROLOGIE

**Dr. med. Constantin Charvalakis**  
Tel.: 02602 122-830

## Alle Betriebsstätten

#### ANÄSTHESIE, INTENSIVMEDIZIN, NOTFALLMEDIZIN, SCHMERZ- THERAPIE

**Prof. Dr. med. Malte Silomon**  
Tel.: 0261 496-6391

#### DIAGNOSTISCHE UND INTER- VENTIONELLE RADIOLOGIE, NUKLEARMEDIZIN

**Priv.-Doz. Dr. med. Sascha C. A. Herber**  
Tel.: 0261 496-3181

## THERAPIEZENTREN

Neben Medizinerinnen und Pflegekräften sind unsere Therapeuten die dritte wichtige Säule unseres Behandlungsteams. In allen Betriebsstätten bieten wir ein breites Leistungsspektrum physiotherapeutischer und ergotherapeutischer wie logopädischer Therapien an. Auch nach dem Krankenhausaufenthalt besteht die Möglichkeit einer intensiven Nachbehandlung, die Sie auch ambulant mittels Verordnungen Ihres niedergelassenen Arztes nutzen können. Im Rahmen einer ambulanten orthopädischen Rehabilitation werden Sie morgens abgeholt, nehmen an unserem vier- bis sechsstündigen Rehabilitationsprogramm teil und werden abends wieder nach Hause gebracht.

### Brüderhaus Koblenz

#### PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

- KRANKENGYMNASTIK
- KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT (KGG/MTT)
- KRANKENGYMNASTIK NEUROPHYSIOLOGISCH (KGN)
- MANUELLE THERAPIE
- CRANIO-MANDIBULÄRE DYSFUNKTION (CMD)
- MANUELLE LYMPHDRAINAGE
- PHYSIKALISCHE THERAPIE (ELEKTRO- UND WÄRMETHERAPIE)
- MASSAGEN
- OSTEOPATISCHE TECHNIKEN
- RÜCKENTHERAPIE TERGUMED®
- KINESIOTAPING

#### PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

- SENSORISCH-FUNKTIONELL
- PSYCHISCH-FUNKTIONELL

#### LOGOPÄDIE PODOLOGIE

#### AMBULANTE

#### REHABILITATIONSANGEBOTE

- AMBULANTE ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION
- ERWEITERTE AMBULANTE PHYSIOTHERAPIE (EAP)
- MERENA
- REHASPORT

#### THERAPIEZENTRUM AM BRÜDERHAUS KOBLENZ

Kardinal-Krementsz-Str. 1-5  
56073 Koblenz  
Tel.: 0261 496-6208 (Physiotherapie)  
Tel.: 0261 496-4978 (Logopädie)  
therapiezentrum@kk-km.de

### Marienhof Koblenz

#### PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

- KRANKENGYMNASTIK
- KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT (KGG/MTT)
- KRANKENGYMNASTIK NEUROPHYSIOLOGISCH (KGN)
- MANUELLE THERAPIE
- MANUELLE LYMPHDRAINAGE
- PHYSIKALISCHE THERAPIE
- KLASSISCHE MASSAGE
- REFLEKTORISCHE ATEMTHERAPIE®
- INKONTINENZTHERAPIE
- GALILEO-TRAINING®
- ONKOLOGISCHE TRAININGSTHERAPIE (OTT)
- FUSSREFLEXZONENTHERAPIE
- KINESIOTAPING
- BECKENBODENGYMNASTIK FÜR JUNGE MÜTTER
- RÜCKEN PLUS TRAINING

#### PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

- DIAGNOSTIK VON SPRACH-, SPRECH-, STIMM- UND SCHLUCKSTÖRUNGEN
- THERAPIE ALLER LOGOPÄDISCHEN STÖRUNGSBILDER
- INTERDISZIPLINÄRE SPRECHSTUNDEN (PÄDAUDIOLOGISCHE-, STIMM- BZW. SCHLUCKSPRECHSTUNDE)

#### THERAPIEZENTRUM AM MARIENHOF KOBLENZ

Rudolf-Virchow-Str. 7-9  
56073 Koblenz  
Tel.: 0261 496-3720 (Physiotherapie)  
Tel.: 0261 496-4978 (Logopädie)  
therapiezentrum@kk-km.de

### Brüderkrankenhaus Montabaur

#### PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

- KRANKENGYMNASTIK
- KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT (KGG/MTT)
- KRANKENGYMNASTIK NEUROPHYSIOLOGISCH (KGN)
- MANUELLE THERAPIE
- CRANIO-MANDIBULÄRE DYSFUNKTION (CMD)
- MANUELLE LYMPHDRAINAGE
- PHYSIKALISCHE THERAPIE (ELEKTRO- UND WÄRMETHERAPIE)
- MASSAGEN
- ATEMTHERAPIE
- INKONTINENZTHERAPIE
- BECKENBODENTRAINING IN GRUPPEN

#### PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

- DIAGNOSTIK VON SPRACH-, SPRECH-, STIMM- UND SCHLUCKSTÖRUNGEN
- THERAPIE ALLER LOGOPÄDISCHEN STÖRUNGSBILDER

#### PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

- MOTORISCH-FUNKTIONELL
- SENSORISCH-PERZEPTIV

#### THERAPIEZENTRUM AM BRÜDER- KRANKENHAUS MONTABOUR

Koblenzer Straße 9a  
56410 Montabaur  
Tel.: 02602 6757-4420 (Physiotherapie)  
Tel.: 0261 496-4978 (Logopädie)  
therapiezentrum@kk-km.de



## MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN (MVZ)

In unseren drei Medizinischen Versorgungszentren erbringen wir auch ambulante Leistungen und binden uns damit in das Netzwerk der niedergelassenen Ärzte ein. Die Patienten profitieren von der engen Zusammenarbeit verschiedener Facharztpraxen unter einem Dach und besonders von der räumlichen Nähe zu den Fachabteilungen des Katholischen Klinikums und zur Physiotherapie.

### In der Stadt Koblenz

#### **ALLG. ORTHOPÄDIE & ENDOPROTHETIK**

Tel.: 0261 496-6100 (Brüderhaus Koblenz)

#### **ARTHROSKOPISCHE CHIRURGIE & SPORTORTHOPÄDIE**

Tel.: 0261 496-6471 (Brüderhaus Koblenz)

#### **GEFÄSSCHIRURGIE**

Tel.: 0261 496-4185 (Marienhof Koblenz)

#### **GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE**

Tel.: 0261 496-3979 (Marienhof Koblenz)

#### **HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE**

Tel.: 0261 496-3979 (Marienhof Koblenz)

#### **INTERNISTISCHE RHEUMATOLOGIE**

Tel.: 0261 496-9134

(Brüderhaus Koblenz, Privatpraxis)

#### **KONSERVATIVE ORTHOPÄDIE**

Tel.: 0261 496-6006 (Brüderhaus Koblenz)

#### **NEUROLOGIE**

Tel.: 0261 496-6351 (Brüderhaus Koblenz)

#### **PHONIATRIE & PÄDAUDIOLOGIE**

Tel.: 0261 496-4975 (Marienhof Koblenz)

#### **PSYCHOTHERAPIE\***

Tel.: 0261 9886-6988 (Emil-Schüller-Str. 29)

Tel.: 0261 9733-3472 (Hohenfelder Str. 31)

#### **TRANSFUSIONSMEDIZIN**

Tel.: 0261 496-3979 (Marienhof Koblenz)

#### **WIRBELSÄULENCHIRURGIE & NEUROCHIRURGIE**

Tel.: 0261 496-6457 (Brüderhaus Koblenz)

### In der Stadt Montabaur

#### **ANÄSTHESIE & SCHMERZTHERAPIE**

Tel.: 02602 122-5667

(Brüderkrankenhaus Montabaur)

#### **GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE**

Tel.: 02602 6757-4380

(Ärztehaus Montamedicum am  
Brüderkrankenhaus Montabaur  
Koblenzer Str. 9a)

#### **HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE**

Tel.: 02602 6757-4360

(Ärztehaus Montamedicum)

#### **ORTHOPÄDIE, CHIRURGIE & UNFALLCHIRURGIE**

Tel.: 02602 6757-4320

(Ärztehaus Montamedicum)

#### **PHYSIKALISCHE & REHABILITATIVE MEDIZIN**

Tel.: 02602 6757-4320

(Ärztehaus Montamedicum)

#### **PSYCHOTHERAPIE\***

Tel.: 0261 97733-3472

(Ärztehaus Montamedicum)

#### **UROLOGIE**

Tel.: 02602 6757-4340

(Ärztehaus Montamedicum)

### Im Kreis Mayen-Koblenz

#### **GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE**

Tel.: 02622 3005

(Bendorf, Bahnhofstr. 75)

#### **PSYCHOTHERAPIE\***

Tel.: 02632 9876-650

(Andernach, Breite Str. 88)

\*Therapeutisches Angebot

# Gut zu wissen: Infos von A bis Z

## A

### AUFNAHME

Der erste Schritt Ihrer Aufnahme in das Krankenhaus ist die Anmeldung. Hier werden alle notwendigen Formalitäten geklärt und Ihre persönlichen Daten aufgenommen, ggf. auch die einer Kontaktperson. Ebenfalls Teil der Anmeldung ist der Behandlungsvertrag, mit dem die rechtliche Grundlage für Ihre Behandlung in der Klinik gelegt wird. Bitte bringen Sie zur Aufnahme die Versicherungskarte Ihrer Krankenkasse, den Einweisungsschein Ihres Arztes und ggf. Röntgenbilder sowie Laborbefunde mit.

Um Aufnahmen außerhalb der Öffnungszeiten der Patientenverwaltung kümmern sich die Pflegekräfte auf Ihrer Station.

### ALLGEMEINE VERTRAGS- BEDINGUNGEN (AVB)

Die AVB gelten, soweit nichts anderes vereinbart ist, für die vertraglichen Beziehungen zwischen dem Katholischen Klinikum Koblenz · Montabaur und den Patienten bei vollstationären, teilstationären sowie vor- und nachstationären Krankenhausleistungen. Diese sind hinterlegt an den Informationszentralen und auf unserer Homepage.



### ARZNEIMITTEL

Es ist wichtig, dass Sie unsere Ärzte darüber informieren, welche Medikamente Sie einnehmen. Dies gilt auch für sämtliche Hausmittel und pflanzliche oder homöopathische Mittel! Bitte bringen Sie alle Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen, bzw. eine entsprechende Medikamentenliste mit zu Ihrem Klinikaufenthalt. Auch Medikamenten-, Allergie- oder ein Impfpass gehören ins Klinikgepäck. Wichtig: Sollten Sie blutverdünnende Medikamente wie zum Beispiel Marcumar einnehmen, setzen Sie sich bitte so früh wie möglich mit Ihrem Arzt in Verbindung, um eine strukturierte Absetzung/Substitution zu besprechen. Während des gesamten Klinikaufenthaltes nehmen Sie bitte nur die von unseren Ärzten verordneten Medikamente ein und informieren sofort den Arzt, wenn Sie ein Medikament nicht vertragen.

### AUFKLÄRUNG

Die vielfältigen Möglichkeiten der medizinischen Diagnostik und Therapie sind für Laien oft schwer verständlich. Unsere Mediziner klären Sie über Ihre Erkrankung und die Behandlung auf. Bitte zögern Sie nicht zu fragen, wenn etwas unklar sein sollte!

## B

### BARGELD

Sie haben die Möglichkeit, an der Kasse Bargeld abzuheben. Allerdings empfehlen wir Ihnen, keine größeren Geldbeträge in Ihrem Zimmer aufzubewahren.

### BARGELDLOSES KASSEN- UND BEZAHLSYSTEM

Das Katholische Klinikum Koblenz · Montabaur verwendet in seinen Cafeterien ein modernes bargeldloses Kassen- und Bezahlungssystem. Hier können Sie mit einer Gastkarte bargeldlos, schnell und sicher bezahlen. Wählen Sie den Geldbetrag, den Sie auf Ihre Chipkarte aufladen möchten. Vom gewählten Ladebetrag werden automatisch 5 Euro Kartenpfand abgezogen. Nach der Kartenrückgabe am Automaten wird Ihnen das Kartenpfand wieder gutgeschrieben.

### BEGLEITPERSONEN



Für Mütter und Väter besteht die Möglichkeit, als Begleitperson bei einem kranken Kind zu übernachten. Das Gleiche gilt auch für Angehörige von schwerstkranken Erwachsenen. Auf Wunsch können Begleitpersonen gegen Kostenübernahme auch mit gepflegt werden.

Das Gästehaus St. Martin bietet komfortable Gästezimmer für Angehörige in direkter Nähe zum Brüderhaus Koblenz an. Die hell und freundlich ausgestatteten Zimmer verfügen über TV, Telefon, Dusche und WC. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Pflege.

# C

## CAFETERIA



## BEHANDLUNGSVERTRAG

Den Behandlungsvertrag, den Sie bei Aufnahme unterschreiben, ist die rechtliche Grundlage Ihrer Behandlung und klärt über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie den Behandlungstarif auf. Im Rahmen Ihrer Aufnahme können Sie auch verschiedene Wahlleistungsangebote in Anspruch nehmen.

## BESCHEINIGUNGEN

Für Bescheinigungen, zum Beispiel für Arbeitgeber, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Station. Krankenhaustagegeld-Bescheinigungen können gegen eine Gebühr in den Ambulanzen oder Chefarztsekretariaten ausgestellt werden.

## BESUCHSZEITEN

Angehörige und Freunde unserer Patienten sind jederzeit willkommen. Ab 20 Uhr bitten wir Sie jedoch, keine Besucher mehr im Haus zu empfangen, damit andere Patienten nicht gestört werden. Bitte beachten Sie besondere Gegebenheiten in den Bereichen, insbesondere auf der Intensivstation. Die Besuchszeiten der jeweiligen Intensivstationen finden Sie in der Hausordnung auf den letzten Seiten.

## BLUMENVASEN

Auf jeder Station stehen in einem Schrank Blumenvasen in großer Auswahl zur Verfügung. Bitte fragen Sie unsere Mitarbeiter der Pflege.

## BRANDSCHUTZ

Flucht- und Rettungswegpläne hängen in der Klinik aus, die Fluchtwege sind durch eine grüne Beschilderung gekennzeichnet.

Unsere Cafeterien bieten ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken an, beispielsweise einen täglich wechselnden Mittagstisch für Ihren Besuch. Ein aktueller Speiseplan sowie die Öffnungszeiten hängen an den Informationstafeln im Eingangsbereich der Cafeteria aus.

# D

## DATENSCHUTZ

Alle Unterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten unterliegen dem Datenschutz und werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften behandelt.

## DOLMETSCHER

Für unsere ausländischen Patienten und deren Angehörige stehen mehrsprachige Aufklärungsbögen zur Verfügung. Im Bedarfsfall kann ein Dolmetscher aus dem hausinternen Team oder bei Bedarf auch von externer Stelle hinzugezogen werden.

# E

## ENTLASSUNG

Wenn Ihre Gesundheit soweit hergestellt ist, ordnet der Arzt Ihre Entlassung an. Eine vorzeitige Entlassung erfolgt auf eigene Verantwortung und ist nur nach Abgabe einer schriftlichen Erklärung möglich. Sie sollten die Entlassung für den frühen Vormittag einplanen. Bitte melden Sie sich vor der Entlassung an der Informationszentrale oder bei der Patientenverwaltung ab. Hier kann auch die Eigenbeteiligung für die Krankenkasse entrichtet werden.

## ERNÄHRUNGSBERATUNG

Unsere Ernährungsberaterinnen informieren Sie ausführlich über eine ausgewogene Ernährung und stellen mit Ihnen Ihren Diätplan zusammen.

## ETHIKKOMITEE

Welche Bedeutung haben Werte wie Verantwortung, Menschlichkeit, Würde etc. bei der Entscheidung über eine bestimmte Therapie? Ist der Wille des Patienten bei schwierigen medizinischen Fragestellungen ausreichend im Blick? – Solche und ähnliche Fragen stellt das berufsgruppenübergreifend zusammengesetzte Klinische Ethikkomitee. Haben Sie als Patient oder Angehöriger solche Fragen und Anliegen, können Sie sich zum Beispiel über das Pflegepersonal an das Ethikkomitee wenden. In kritischen Fällen können Sie beantragen, dass eine ethische Fallbesprechung mit allen Beteiligten anberaumt wird, um die bestmögliche Lösung zu finden.

## ESSEN

Sie haben die Wahl zwischen drei verschiedenen Mittagsmenüs und können Ihr Frühstück und Abendbrot individuell zusammenstellen.

Das umfangreiche Speisenangebot und auch Zusatzstoffe und Allergene entnehmen Sie bitte dem Speiseplan.

Von Montag bis Freitag nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Speisewünsche entgegen. Freitags und vor Feiertagen wählen Sie für mehrere Tage aus. Sollten Sie zu dieser Zeit nicht in Ihrem Zimmer sein, können Sie Ihre Bestellung schriftlich hinterlegen. Selbstverständlich bereiten wir auch eine speziell auf Ihr Krankheitsbild abgestimmte Kost zu. Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Diätassistentinnen zur Verfügung.

# F

## FERNSEHER

Eine detaillierte Information zur Bedienung des Fernsehers und zu den anfallenden Kosten finden Sie in Ihrer Patientenmappe.

## FRISÖR

Während Ihres Krankenhausaufenthaltes brauchen Sie auf einen Frisörbesuch nicht zu verzichten. Wünschen Sie einen solchen Besuch, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

## FUNDSACHEN

Fundsachen geben Sie bitte den Mitarbeitern Ihrer Station, die Sie bitte auch bei Verlust von eigenen Gegenständen ansprechen.

## FUSSPFLEGE

Während Ihres stationären Aufenthaltes haben Sie die Möglichkeit, auf eigene Rechnung einen Termin zur Fußpflege zu vereinbaren. Bitte kontaktieren Sie hierfür unsere Mitarbeitenden der Pflege.

# G

## GETRÄNKE

Unsere Cafeteria bietet eine umfangreiche Auswahl an Getränken an. Kaffee und Tee befinden sich an den Teeinseln auf Station. Mineralwasser wird Ihnen auf Station zur Verfügung gestellt.

## GOTTESDIENSTE

Der katholische Gottesdienst wird jeden Sonntag um 9 Uhr in der Kirche gefeiert und über den Hauskanal übertragen. Weitere Termine und Zeiten katholischer und evangelischer Gottesdienste finden Sie in den aushängenden Gottesdienstplänen.

## GRÜNE DAMEN UND HERREN

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bieten unseren Patienten verschiedene Dienste an. Sie machen Patientenbesuche, erledigen für Sie private Besorgungen und haben Zeit für ein persönliches Gespräch und vieles mehr.

# H

## HAUSORDNUNG

Auf den letzten Seiten dieser Broschüre finden Sie unsere Hausordnung, die auch im Eingangsbereich aushängt. Sie gilt für unsere Patienten, Besucher, Gäste und Mitarbeiter.

## HYGIENE UND REINIGUNG



Reinigung und Hygiene sind im Krankenhaus besonders wichtig, da die Immunabwehr vieler Patienten aufgrund ihrer Erkrankung geschwächt ist. Unsere Reinigung unterliegt den strengen Prüfungen des Qualitätsmanagements. Durch unsere Abteilung Hygiene- und Umweltmanagement werden regelmäßige Überprüfungen und Schulungen durchgeführt. Händedesinfektion bedeutet Schutz für Patienten und Besucher. Hierfür stehen Ihnen an den Eingängen Desinfektionsmittelspender zur Verfügung.

# I

## INFORMATIONSZENTRALE

Die Informationszentrale finden Sie direkt im Eingangsbereich in der Nähe des Haupteingangs.

## INTENSIVSTATION

Je nach Schweregrad Ihrer Erkrankung und Operation bietet Ihnen die Intensivstation eine intensivmedizinische Betreuung mit hoher technischer Ausstattung und qualifizierter Pflege. Bitte beachten Sie, dass auf den Intensivstationen feste Besuchszeiten eingehalten werden. Die Besuchszeiten der jeweiligen Intensivstationen finden Sie in der Hausordnung auf den letzten Seiten.

# K

## KAPELLE/ANDACHTSRAUM



In jedem Haus stehen unseren Patienten und Besuchern ein Andachtsraum, eine Kapelle oder Kirche als Ort der Stille und für das persönliche Gebet zur Verfügung.

## KIOSK



Eine Auswahl an Zeitschriften, Snacks und Getränken sowie diverse Toilettenartikel finden Sie im Verkaufsbereich der Cafeteria.

## KOPFHÖRER

Kopfhörer für die Nutzung des Fernsehers und des Radios erhalten Sie gegen eine Gebühr an der Informationszentrale, in der Cafeteria oder der Patientenverwaltung.

## KOMMUNION UND ABENDMAHL

Nach dem katholischen Sonntagsgottesdienst können Sie die Krankenkommunion auf Ihrem Zimmer empfangen. Evangelische Seelsorger feiern auf Ihren Wunsch mit Ihnen das Abendmahl. Bitte wenden Sie sich hierfür an unsere Mitarbeiter der Pflege.

## KOSTENLOSES TAFELWASSER

Genießen Sie während Ihres Aufenthaltes kostenfreies, frisches und qualitativ einwandfreies Tafelwasser aus unseren Wasserspendern auf den Stationen. Ihre Wasserflasche erhalten Sie an der Informationszentrale, in der Cafeteria oder der Patientenverwaltung gegen eine geringe Gebühr. Wir weisen darauf hin, dass aus hygienischen Gründen das Tafelwasser nur in die vorgesehenen Wasserflaschen abgefüllt werden darf.

## KRANKENSALBUNG

Gerne spendet Ihnen ein Priester des Seelsorgeteams das Sakrament der Krankensalbung als Stärkung in der Krankheit. Bitte wenden Sie sich hierfür an unsere Seelsorger oder an die Mitarbeiter der Pflege.

# L

## LOB UND KRITIK



Ihre Meinung ist uns wichtig. Aus Ihren Erfahrungen im Krankenhaus wollen wir lernen und Ihre Anregungen in die Tat umsetzen. Bitte füllen Sie den Rückmeldebogen aus und werfen Sie ihn in die dafür vorgesehenen internen Briefkästen oder geben ihn auf Ihrer Station ab. Auf unserer Homepage haben Sie zudem die Möglichkeit, den Rückmeldebogen online auszufüllen.



# N

## NACHTRUHE

Wir bitten Sie, die Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr aus Rücksicht auf Ihre Mitpatienten einzuhalten.

# O

## ÖFFENTLICHE FERNSPRECHER

Im Brüderhaus Koblenz und im Marienhof Koblenz befinden sich öffentliche Fernsprecher in den Eingangsbereichen der Häuser.

# P

## PATIENTENARMBAND

Das Patientenarmband dient während des Krankenhausaufenthaltes bei allen Behandlungsschritten der Feststellung und Kontrolle Ihrer Identität und erhöht somit die Patientensicherheit. Auf dem Band sind Ihr Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht und die Fallnummer als Barcode klein aufgedruckt.

## PATIENTENFÜRSPRECHER

Der Patientenfürsprecher nimmt Wünsche, Anregungen und Beschwerden der Patienten entgegen und kann als neutraler Vermittler Ihre Anliegen und Interessen gegenüber dem Krankenhaus vertreten. Die Telefonnummer finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

## PATIENTENAUSKÜNFTEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind telefonische Auskünfte über unsere Patienten nicht möglich. Sofern Sie nachweislich Ihr Einverständnis gegeben und den behandelnden Arzt im Hinblick auf Ihre Person von der Schweigepflicht entbunden haben, können Ihre Angehörigen einen Termin mit dem behandelnden Arzt vereinbaren. Bitte beachten Sie, dass medizinische Auskünfte ausschließlich von einem Arzt erteilt werden.

## PARKEN

Im Bereich des Krankenhauses stehen Ihnen gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die ausgewiesenen Behindertenparkplätze nur mit entsprechendem Ausweis genutzt werden können.

## POST



Ihre Postkarten und Briefe können Sie an der Information im Erdgeschoss abgeben. Ihre eingehende Post erhalten Sie schneller, wenn neben der genauen Anschrift auch Ihre Station und die Zimmernummer angegeben sind. Die vollständige Anschrift finden Sie auf der Rückseite der Broschüre.

# R

## RAUCHEN

Bitte beachten Sie, dass im gesamten Innenbereich des Krankenhauses Rauchverbot – auch für E-Zigaretten – gilt. Wenn Sie zum Rauchen nach draußen gehen, beachten Sie bitte das Rauchverbot in den Eingangsbereichen und nutzen Sie die gekennzeichneten Raucherbereiche.

# S

## SEELSORGE

Das ökumenische Seelsorgeteam begleitet Sie während Ihres Krankenhausaufenthaltes durch einen Besuch am Krankenbett oder im Sprechzimmer der Seelsorge. Unsere Seelsorger sind da für offene Gespräche mit Ihnen und Ihren Angehörigen. Gerne erfüllen sie Ihren Wunsch nach Gebet, Kommunion/Abendmahl, Beichtgespräch, Krankensalbung oder Krankensegnung und vermitteln auch Kontakt zu Geistlichen anderer Religionen. Die Kontaktdaten finden Sie auf Seite 16.

## SKY

Das Premium-Fernsehprogramm des Anbieters Sky bietet neben Live-Sport und Spielfilmen ein Programm, das von Krimi und Drama bis zur Komödie, von Dokumentationen über Science-Fiction und deutsche Produktionen bis zum Kinderprogramm reicht. Sky strahlt sein Premiumprogramm 24 Stunden täglich aus. Sie haben die Möglichkeit, Sky gegen eine Gebühr zu buchen.

## SOZIALDIENST UND PFLERGEÜBERLEITUNG



Durch fachliche und praktische Beratung möchten wir Ihnen helfen, mit Ihrer durch Krankheit oder Alter veränderten Situation besser umzugehen. Auf Ihren Wunsch leiten wir entsprechende Vorkehrungen in die Wege, die Ihnen das Leben mit Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit nach dem Krankenhausaufenthalt erleichtern können. Dazu gehören die Organisation von Rehabilitationen, Beratung zu Pflegeversicherung und Anträgen, Koordination von Hilfsmitteln und häusliche Krankenpflege.

# T

## TAXI

Die Informationszentrale oder Station vermittelt Ihnen bei Ihrer Entlassung gerne ein Taxi Ihrer Wahl.

## TELEFON

Telefon im Zimmer ist gegen eine Gebühr buchbar.

# V

## VERKEHRSVERBINDUNGEN

Unser Krankenhaus ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Die Fahrpläne der wichtigsten Verbindungen können Sie an der Information einsehen.

## VERLASSEN DER STATION

Bitte melden Sie sich vor dem Verlassen der Station beim Pflegepersonal ab, besonders wenn noch Termine für Untersuchungen ausstehen.

## VERTRAUENSPERSON

In unserem Haus sollen sich alle Menschen sicher und geborgen fühlen. Dazu gehört auch, dass wir unsere Aufgabe ernst nehmen, die Würde und das Recht auf Selbstbestimmung eines jeden Einzelnen zu schützen. Uns ist bewusst, dass es in zwischenmenschlichen Beziehungen auch zu Grenzverletzungen und sexuell unangemessenem Verhalten kommen kann. Daher haben wir eine Ombudsperson, die allen im Haus befindlichen Menschen als Vertrauensperson bei Übergriffen zur Verfügung steht.





## W

### WAHLELEISTUNGEN

Wir möchten Ihnen den Aufenthalt in unserem Krankenhaus möglichst angenehm gestalten und bieten Ihnen über die allgemeinen Krankenhausleistungen ein Zusatzangebot an Service und Komfort an. Über die einzelnen Serviceleistungen informieren wir in einem gesonderten Flyer.

### WERTGEGENSTÄNDE

Wertgegenstände und wichtige Dokumente sollten Sie nicht in Ihrem Zimmer aufbewahren, da wir hierfür keine Haftung übernehmen können. Lassen Sie bitte Ihre Wertsachen zu Hause oder hinterlegen Sie diese gegen Quittung für die Dauer Ihres Aufenthaltes an der Kasse.

Falls Sie grenzverletzendes Verhalten beobachten oder es in der Klinik erfahren haben, können Sie sich persönlich, telefonisch oder per E-Mail mit der folgenden Ombudsperson in Verbindung setzen:

Dr. phil. Patricia Sandrieser  
p.sandrieser@kk-km.de  
Tel.: 0261 496-3972

Die Vertrauensperson erreichen Sie zudem über die E-Mail-Adresse vertrauensperson@kk-km.de

## Z

### ZUZÄHLUNGEN

Bei einer stationären Krankenhausbehandlung fällt für gesetzlich versicherte Patienten eine Eigenbeteiligung für maximal 28 Tage pro Kalenderjahr an. Diese zahlen Sie bei Ihrer Entlassung an der Kasse oder außerhalb der Öffnungszeiten an der Informationszentrale.



## SO ERREICHEN SIE UNS



### **Brüderhaus Koblenz**

INFORMATIONSZENTRALE  
Tel.: 0261 496-0

CAFETERIA/KIOSK  
Tel.: 0261 496-6230

SOZIALDIENST  
Tel.: 0261 496-6206

SEELSORGE  
Tel. kath.: 0261 496-9289 oder -9009  
Tel. evang.: 0261 496-6999

PATIENTENFÜRSPRECHER  
Tel.: 0261 496-0

SERVICE WAHLELEISTUNGSPATIENTEN  
Tel.: 0261 496-9266

ERNÄHRUNGSBERATUNG  
Tel.: 0261 496-9138

STELLVERTRETENDER HAUSOBERER  
Ralf Braun  
Tel.: 0261 496-6242

### **Brüderhaus Koblenz**

Kardinal-Krementsz-Straße 1-5  
56073 Koblenz  
Tel.: 0261 496-0  
Fax: 0261 496-6461  
E-Mail: info@kk-km.de

### **Marienhof Koblenz**

INFORMATIONSZENTRALE  
Tel.: 0261 496-0

CAFETERIA/KIOSK  
Tel.: 0261 496-3072

SOZIALDIENST  
Tel.: 0261 496-3087

SEELSORGE  
Tel. kath.: 0261 496-4081 o. -9009  
Tel. evang.: 0261 496-3222

PATIENTENFÜRSPRECHER  
Tel.: 0261 496-0

SERVICE WAHLELEISTUNGSPATIENTEN  
Tel.: 0261 496-4090

ERNÄHRUNGSBERATUNG  
Tel.: 0261 496-4073

HAUSOBERER  
Werner Hohmann  
Tel.: 0261 496-3001

### **Marienhof Koblenz**

Rudolf-Virchow-Straße 7-9  
56073 Koblenz  
Tel.: 0261 496-0  
Fax: 0261 496-3042  
E-Mail: info@kk-km.de

### **Brüderkrankenhaus Montabaur**

INFORMATIONSZENTRALE  
Tel.: 02602 122-0

CAFETERIA/KIOSK  
Tel.: 02602 122-723

SOZIALDIENST  
Tel.: 02602 122-881

SEELSORGE  
Tel. kath.: 02602 122-5885 oder 122-0  
Tel. evang.: 02602 122-0

PATIENTENFÜRSPRECHER  
Tel.: 02602 122-0

SERVICE WAHLELEISTUNGSPATIENTEN  
Tel.: 02602 122-5678

ERNÄHRUNGSBERATUNG  
Tel.: 0261 496-9297

STELLVERTRETENDER HAUSOBERER  
Matthias Kollecker  
Tel.: 02602 122-701

### **Brüderkrankenhaus Montabaur**

Koblenzer Straße 11-13  
56410 Montabaur  
Tel.: 02602 122-0  
Fax: 02602 122-709  
E-Mail: info@kk-km.de



In sozialen Einrichtungen wie Krankenhäusern hat das menschliche Miteinander ein besonderes Gewicht. Patienten und Patientinnen vertrauen darauf, dass sie in allen Phasen von Gesundheitsvorsorge, Krankheit und Genesung bestmöglich behandelt, betreut, begleitet und informiert werden.

Mit der nachfolgenden Hausordnung wollen wir Patienten, Besuchern und Mitarbeitenden Orientierung und größtmögliche Sicherheit bieten. Sie wird mit dem Betreten des Krankenhausgeländes verbindlich und ist Bestandteil der Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) des Katholischen Klinikums Koblenz · Montabaur.

## 1. STATIONÄRER AUFENTHALT

- a. Nehmen Sie als Patient nur die im Krankenhaus verordneten Medikamente und Diäten ein. Die Einnahme von Medikamenten, die nicht im Krankenhaus im Rahmen der Behandlung verordnet wurden, bedarf der vorherigen Zustimmung der behandelnden Ärzte.
- b. Die von den Ärzten, dem Pflegepersonal und den Therapeuten geplanten Zeiten für Ihre Untersuchungen, Behandlungen, Visiten und Mahlzeiten sind einzuhalten, um Verzögerungen im Behandlungsprozess zu vermeiden.
- c. Unsere Grünanlage dient zu Ihrer Erholung. Bitte melden Sie sich vor dem Verlassen der Station beim Pflegepersonal ab.  
**Sollten Sie das Krankenhausgelände verlassen wollen, ist dies mit dem behandelnden Arzt abzusprechen, da ansonsten Ihr Versicherungsschutz entfällt.** Auch andere Patienten nutzen den Außen- und Innenbereich zur Erholung. Wir bitten Sie deshalb um pfleglichen Umgang und gegenseitige Rücksichtnahme.
- d. Das Betreten von Räumlichkeiten des Betriebs- und Wirtschaftsbereiches – hierzu zählen insbesondere auch Personalräume und Stationsstützpunkte – ist nicht gestattet. Dies gilt auch für den Aufenthalt und die Nutzung unserer Personalräume und Stützpunkte.
- e. Bitte hinterlassen Sie die Bereiche, in denen Sie sich aufhalten (zum Beispiel WC, Wartezonen, Parkbänke) so, wie Sie sie gerne vorfinden würden.
- f. Alle Einrichtungen sind sorgsam, angemessen und schonend zu behandeln.
- g. Etwaige Schäden melden Sie bitte schnellstmöglich dem Pflegepersonal. Wir weisen darauf hin, dass schuldhafte Beschädigungen Schadensersatzansprüche nach sich ziehen können.
- h. Bitte beachten Sie, dass die Bettenfahrstühle ausschließlich für den Transport von Patienten vorgesehen sind.
- i. Eingehende Postsendungen werden von der Poststelle entgegengenommen und unseren Patienten über die Stationen ausgehändigt. Bei Sendungen, für die die Post Empfangsbestätigungen verlangt, wird nach den postalischen Bestimmungen verfahren.

- j. Bei Entlassung sind sämtliche empfangene Ausstattungstücke und Gebrauchsutensilien (zum Beispiel Bademantel, Handtücher etc.) zurückzugeben.
- k. Die vom Patienten zu entrichtende Eigenbeteiligung an den stationären Krankenhauskosten sind in der Patientenaufnahme zu begleichen. Ferner sind die angefallenen Telefon- und Fernsehgebühren zu bezahlen.
- l. Auf dem befahrenen Gelände der Klinik gilt die Straßenverkehrsordnung. Klinikeigene Parkplätze sind auf unserem Gelände leider nur in begrenzter Anzahl vorhanden und gebührenpflichtig. Prüfen Sie daher, ob Sie Ihr Fahrzeug unbedingt mitbringen müssen. Die Parkplatznutzung erfolgt auf eigene Gefahr. Für auf unserem Parkplatz abgestellte Fahrzeuge, das darin befindliche Eigentum sowie etwaige Schäden können wir keine Haftung übernehmen. Feuerwehrezufahrten und Zufahrten für Rettungsfahrzeuge dürfen keinesfalls durch parkende Fahrzeuge blockiert werden. Die Klinik behält sich vor, widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge kostenpflichtig umsetzen bzw. abschleppen zu lassen.

## 2. RUHEZEITEN, PATIENTENBESUCHE

- a. Ruhe fördert Ihren eigenen Heilungsprozess und auch den Ihrer Mitpatienten. Wir bitten Sie, die **Mittagsruhe von 12.30-14 Uhr** und die **Nachtruhe von 22-6 Uhr** einzuhalten.
- b. Auf den Intensivstationen unserer Häuser bestehen folgende feste Besuchszeiten, die wir Sie zu beachten bitten:  
Brüderhaus Koblenz: tgl. 14.30-15.45 und 18.30-19 Uhr  
Marienhof Koblenz: tgl. 14-19 Uhr  
Brüderkrankenhaus Montabaur: tgl. 10-13 und 14-20 Uhr
- c. Desinfizieren Sie bitte vor Betreten und nach Verlassen des Patientenzimmers sorgfältig Ihre Hände. **Besonders gekennzeichnete Zimmer dürfen nur nach Anmeldung bei der zuständigen Pflegekraft oder Rücksprache mit dem zuständigen Arzt betreten werden.** Besucher haben die jeweils vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Besuche bei Patienten mit über-

# Hausordnung des Katholischen Klinikums Koblenz · Montabaur

tragbaren Krankheiten sind nur unter Wahrung besonderer Vorkehrungen gestattet. Nicht erlaubt sind Besuche durch Personen, die an übertragbaren Krankheiten leiden oder in deren Umfeld solche Krankheiten bekannt sind. Bitte nehmen Sie als Patient und als Besucher generell Rücksicht auf andere Patienten und Besucher sowie auf unser Personal.

## 3. GENUSSMITTEL

- a. Nikotin und Alkohol können den Heilungsprozess empfindlich stören. Rauchen ist in den gesamten Räumlichkeiten des Klinikums verboten.
- b. Bitte sehen Sie von mitgebrachten Nahrungs- oder Genussmitteln ab und halten Sie ggf. Rücksprache mit unseren Mitarbeitern. Die Aufbewahrung verderblicher Lebensmittel ist in den Krankenzimmern aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

## 4. SICHERHEIT

- a. In den Zimmern ist Patienten und Besuchern das Umstellen oder Auswechseln des Mobiliars und Inventars nicht gestattet. Dies gilt auch für die Bedienung von Behandlungsgeräten.
- b. Aus Brandschutzgründen ist offenes Licht (zum Beispiel Kerzen oder Adventskränze) in den Räumlichkeiten der Klinik wie auch im Außenbereich der Klinik nicht erlaubt.
- c. Bitte bringen Sie nur Dinge mit, die Sie für Ihren Krankenhausaufenthalt unbedingt benötigen und lassen Sie Wertgegenstände und größere Geldbeträge zu Hause. Sollten Sie notfallmäßig eingewiesen werden, empfehlen wir Ihnen, Wertgegenstände und Geldbeträge einem Angehörigen mitzugeben. Die Klinik haftet nicht für den Verlust von persönlicher Habe, Wertgegenständen und Geld.
- d. Das Betreten von anderen Patientenzimmern ist grundsätzlich nicht gestattet.
- e. Unser Haus bietet Ihnen die Nutzung von klinikeigenen Fernseh- und Rundfunkgeräten an. Der Gebrauch privater Elektro-, Rundfunk- oder Fernsehgeräte ist nur in Ausnahmefällen erlaubt und bedarf der Zustimmung der Mitarbeiter der Abteilung Haustechnik. Ausgenommen hiervon sind private Laptops, Mobiltelefone oder elektronische Geräte, die der Körperpflege dienen (zum Beispiel Rasierapparate oder Haartrockner). Alle mitgebrachten Geräte müssen den

sicherheitstechnischen Standards entsprechen. Bei Verlust oder Beschädigung privater Geräte übernimmt das Klinikum keine Haftung.

- f. Die Sicherheit unserer Patienten und Besucher nehmen wir sehr ernst. Sollte es trotzdem einmal zu einem Stör- oder Havariefall kommen, bewahren Sie bitte Ruhe und folgen Sie den Anweisungen des Personals, der Feuerwehr bzw. der Hilfskräfte. Die Fluchtwege und Sammelstellen sind auf den in allen Fluren angebrachten Alarm- und Fluchtplänen ersichtlich. Benutzen Sie im Brandfall auf keinen Fall die Aufzüge.
- g. Personen, die keine Angehörigen besuchen und das Klinikgelände, das Klinikum oder einen Patienten nicht aus privatem Anlass aufsuchen, sind gehalten, sich vorher unter Bekanntgabe der Gründe beim Hausoberen, seiner Stellvertretung bzw. in deren Abwesenheit bei einem anderen Mitglied des Direktoriums anzumelden.

## 5. FOTOGRAFIEREN, FILMEN, MEDIEN

- a. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind telefonische Auskünfte über unsere Patienten nicht möglich. Sofern ein Patient nachweislich sein Einverständnis gegeben und den behandelnden Arzt im Hinblick auf seine Person von der Schweigepflicht entbunden hat, vereinbaren Sie bitte als Angehöriger ggf. einen Termin mit dem behandelnden Arzt.
- b. Die Klinik ist zwar ein öffentlicher, aber dennoch geschützter und den Personen, die sich in unserer Obhut befinden, Schutz bietender Raum. Hier gelten besondere rechtliche Bestimmungen: das Landeskrankenhausgesetz, datenschutzrechtliche Bestimmungen sowie §201a StGB (Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs). Es ist daher verboten, Patienten ohne ihre vorherige Zustimmung zu fotografieren oder zu filmen. Dies gilt auch für Aufnahmen, die anschließend anonymisiert werden. Für Patienten-Interviews und Aufnahmen auf dem Klinikgelände und im Gebäude sind andere Maßstäbe anzulegen als in der Öffentlichkeit. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass ein Patient in der Lage ist, von seinem Widerspruchsrecht gegen Ton- oder Bildaufnahmen Gebrauch zu machen. Nachwirkungen oder Einfluss von Narkose- bzw. anderen Medikamenten oder eine aus anderen Gründen fehlende Geschäftsfähigkeit sind in der Klinik stets zu bedenken.

- c. Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen, die der Veröffentlichung zu gewerblichen Zwecken dienen, bedürfen der Erlaubnis des Hausoberen und der betreffenden Patienten/Personen. Fotografieren und Filmen ist Patienten und deren Angehörigen ausschließlich zu privaten und persönlichen Zwecken erlaubt. Dabei dürfen jedoch keine anderen Personen, insbesondere Patienten, gefilmt oder fotografiert werden.
- d. Vertretern der Presse ist das Betreten der Klinik und das dortige Verweilen zu Recherchezwecken oder zur Berichterstattung über Patienten ohne vorherige Genehmigung verboten. Sofern Sie sich mit Erlaubnis im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit in der Klinik bzw. auf dem Klinikgelände aufhalten und sich in diesem Zusammenhang an einen Patienten, Mitarbeiter oder Besucher wenden, sind Sie gehalten, sich vorher in Ihrer dienstlichen Funktion zu erkennen zu geben.

## **6. WERBUNG, FUNDSACHEN**

- a. Jegliche nicht genehmigte Werbung, zum Beispiel durch das Anbringen von Aushängen und Plakaten oder die Verteilung von Werbematerialien für politische oder gewerbliche Zwecke ist untersagt. Bei Zuwiderhandlung behalten wir uns die kostenpflichtige Entfernung zu Lasten des Verursachers vor.
- b. Theateraufführungen, musikalische Darbietungen oder Ähnliches bedürfen, sofern sie nicht therapeutischen Zwecken dienen oder von der Klinik veranlasst sind, der vorherigen Genehmigung.
- c. Betteln, Herumlungern und die Belästigung anderer Personen im Haus und auf dem Klinikgelände wird nicht geduldet. Bei entsprechenden Vorfällen wenden Sie sich bitte an das Personal.
- d. Fundsachen sind am Stationsstützpunkt oder an der Informationszentrale abzugeben.

## **7. TIERE**

- a. Aus hygienischen Gründen dürfen Tiere nicht mitgebracht und/oder auf dem Gelände gefüttert werden.
- b. Nach Absprache sind Blindenführhunde in geeigneten Abteilungen hiervon ausgenommen. Die Hunde sind vor dem Betreten der Patientenbereiche an der Pforte/Information anzumelden.

## **8. ZUWIDERHANDLUNGEN**

- a. Im Bereich der Klinik begangene oder versuchte Straftaten werden von uns zur Anzeige gebracht.
- b. Der Hausobere des Klinikums bzw. ein/e von ihm benannte/r Stellvertreter/in übt das Hausrecht aus. Ein Verstoß gegen die Hausordnung kann zur Verhängung eines Hausverbots führen.

## **9. IHRE MEINUNG**

- a. Ihre Meinung ist uns wichtig! Auch wenn der Umgang mit Beschwerden, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen nicht immer leicht fällt, sehen wir in jeder – auch kritischen – Rückmeldung eine Chance, unsere Arbeitsabläufe zu optimieren. Wenn Sie uns ein positives Feedback geben oder Verbesserungsvorschläge unterbreiten wollen, nutzen Sie dazu unseren Rückmeldebogen. Bei Fragen stehen Ihnen hierzu die Mitarbeiter der jeweiligen Abteilung gerne zur Verfügung.

Diese Hausordnung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.



**Werner Hohmann**  
Hausoberer



**Brüderhaus Koblenz**

Kardinal-Krementz-Str. 1-5  
56073 Koblenz  
Tel.: 0261 496-0

**Marienhof Koblenz**

Rudolf-Virchow-Str. 7-9  
56073 Koblenz  
Tel.: 0261 496-0

**Brüderkrankenhaus Montabaur**

Koblenzer Straße 11-13  
56410 Montabaur  
Tel.: 02602 122-0

 /KatholischesKlinikumKoblenzMontabaur

 /KatholischesKlinikumKoblenzMontabaur

 /katholischesklinikumkoblenzmontabaur

 /katholischesklinikumkoblenzmontabaur

 [www.kk-km.de](http://www.kk-km.de)

 /katholischesklinikum

 /KathKlinikKoMo